

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

23 (28.1.1910)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 23.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Freitag den 28. Januar

Einrückungsgebühr Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1910

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 28. Jan. Die Geburtstagsfeier Sr. M. des deutschen Kaisers wurde hier in feierlicher Weise begangen. Mittwoch vormittags 10 Uhr war Schulfeier im Gymnasium, abends Festgeläute mit den Glocken beider Pfarrkirchen und hernach militärischer Zapfenstreich durch verschiedene Straßen. Im Saale der Blume veranstalteten die hiesigen militärischen Vereine eine Kaiserfeier für die Bürgerschaft; sie verlief in schönster Weise und war zahlreich besucht. Früh morgens am Donnerstag erklangen vom Turmberg her Böllerschüsse als Tagreveille und um 8 Uhr vom Turm der evang. Kirche Choralmusik, ausgeführt vom Musikverein Lyra. Vormittags gegen 9 Uhr versammelten sich die Staats- und Gemeindebeamten und andere Herren auf dem Rathause zu gemeinsamem Kirchgang. Die militärischen Vereine rückten ebenfalls an, am Gottesdienst teilzunehmen. Nach Beendigung desselben fand auf dem Schloßplatz Parade des hiesigen Trainbataillons statt und nachmittags 1 Uhr das übliche Festessen in der Krone. Abends 8 Uhr feierte das Trainbataillon, jede Kompanie für sich in dem für sie bestimmten Lokal, den Tag seines Allerhöchsten Kriegsherrn, wozu besondere Einladungen ergangen waren. Die einzelnen Kompanien hatten schon seit Wochen ihre Vorträge getroffen, geeignete Unteroffiziere und Mannschaften ausgesucht und Theaterstücke, Kouplets, Turnübungen und Gesänge fleißig einstudiert, so daß es ihnen möglich war, ihren Soldaten eine würdige und zugleich hübsche und eindrucksvolle Feier zu bieten. Die Veranstaltungen, die in der „Blume“, „Karlsburg“ und im „Grünen Hof“ abgehalten wurden, waren aus allen Schichten der Bevölkerung gut besucht.

Die Ansprache, die der Bataillonskommandeur, Herr Major Heinrichs, an das Bataillon hielt, lautete:

Kameraden! Sr. Majestät Geburtstag ist ein dem ganzen gut vaterländisch gesinnten deutschen Volk

liebgeordneter Feiertag. Alle Kundgebungen und Gebete für unser allverehrtes und innig geliebtes Geburtstagskind sind der Herzensdank für all das Gute, das Sr. Majestät als treu fürsorglicher Schirmherr des ganzen teuren deutschen Vaterlandes unermüdlich schafft und erstrebt!

Das empfinden wir besonders, die wir des Kaisers Rock tragen dürfen. Denn des Kaisers Rock — das schönste Ehrenkleid! Darum, Kameraden, seid deutsch, christlich, echt soldatisch! Das beherzigt — stets getreu Eurem im Fahneid geschworenen Gelübde! Wißt, daß das deutsche Heer unseres obersten Kriegsherrn scharfes Schwert sein muß und Deutschlands Schwert heißt Deutschlands Macht!

Diese müssen wir groß und angesehen erhalten! Dazu sind uns ein Vorbild hier unsere Veteranen und Kriegskameraden. Vor nunmehr 40 Jahren haben sie die Kaiserkrone in hellstrahlendem Glanze durch viele mit ihrem Heldenblut teuer erkaufte Siege dem deutschen Volke neu errungen! Dem nachzusehern wollen wir unserem erhabenen Kaiser auch heute wieder treu geloben und darum stimmt mit mir laut und freudig ein in unseren Geburtstagsglückwunsch: Gott schütze, Gott erhalte, Gott segne unseren Kaiser! Sr. Majestät, unser Allergnädigster Kaiser, König und oberster Kriegsherr Wilhelm II. er lebe Hurra, Hurra, Hurra!

Die beim Festessen in der Krone gehaltene Rede des Herrn Majors Heinrichs folgt in nächster Nummer.

Karlsruhe, 27. Jan. Der Geburtstag des Kaisers wurde in der festlich besagten Residenz in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Parade der Garnison auf dem Schloßplatz wurde vom Stadtkommandanten abgenommen. Auch Prinz Max war anwesend. Mittags fand wie alljährlich das Museumsessen statt, an dem die Spitzen der Civil- und Militärbehörden u. a. teilnahmen. Staatsminister v. Dusch toastete auf den Kaiser, der Stadtkommandant Frhr. Rint v. Balenstein auf den Großherzog.

Karlsruhe, 28. Jan. [Strafkammer.] Im Juli v. J. erließ das Bezirksamt Durlach gegen den Direktor Julius Maurer aus Karlsruhe eine Strafverfügung über 15 Mark wegen Uebertretung straßenpolizeilicher Vorschriften. Maurer war zur Anzeige gebracht worden, weil er am 20. Juli nachts mit einem Automobil von Berghausen nach Durlach auf einer gesperrten Straßenstrecke fuhr und sein Fahrzeug nicht beleuchtet hatte. Gegen die

Strafverfügung beantragte der von ihr Betroffene gerichtliche Entscheidung. Diese erging am 16. Dezember durch das Schöffengericht Durlach und lautete auf 15 Mk. Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, die von der Strafkammer kostenfällig verworfen wurde.

Karlsruhe, 27. Jan. Ein gewisser Pfarrer und Missionar Albert Ströbele, der schon früher insbesondere auch in Süddeutschland versucht hat, Deutsche zur Auswanderung nach Kuba zu veranlassen, macht jetzt anscheinend wieder Versuche, Leute nach einer neuen Kolonie, genannt „Tiffin Cuba Colonie“, heranzuziehen. Da die bisherigen Kolonien, für die der Genannte Propaganda gemacht hat, infolge ihrer unzugänglichen und abgelegenen Lage, des Fehlens geordneter Verbindungen nach bewohnten Plätzen und der geringwertigen Bodenbeschaffenheit keine gedeihliche Entwicklung haben konnten, und dies aus den gleichen Ursachen auch von der nunmehr in Frage stehenden Kolonie mit Bestimmtheit zu erwarten steht, kann für den Fall, daß Ströbele sich auch wieder nach Deutschland wenden sollte, vor einer Verbindung mit ihm nur gewarnt werden. Vor einer Auswanderung nach Kuba empfiehlt es sich, wegen der Unsicherheit der Verhältnisse und Ausichten ganz besonders, sich zwecks Erlangung sachgemäßer Auskunft, die kostenlos erteilt wird, an die schon früher an dieser Stelle genannte „Zentralauskunftsstelle für Auswanderer“ der deutschen Kolonialgesellschaft in Berlin zu wenden. (Karlsruh. Ztg.)

Karlsruhe, 27. Jan. Ausländische Prämienlose. Das Reichsschatzamt hat ein Verzeichnis der mit dem Kontrollstempel versehenen ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien herausgegeben. Dieses Nachschlagewerk kann von Interessenten im Bureau der Karlsruher Handelskammer eingesehen werden.

Hochemmingen (Amt Donau- eschingen), 27. Jan. Die Bürgermeisterwahl ist zum 3. Male resultatlos verlaufen, sodaß nunmehr ein Ortsvorsteher durch die Regierung ernannt werden muß.

Feuilleton.

23)

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Edith maß Reinhold mit einem stolzen Seitenblick.

„Ich verstehe Sie nicht,“ sprach sie kühl und vornehm.

Ihrem Rappen die Peitsche gebend, flog sie dem etwas verduhten Reinhold voran, der seine Mühe hatte, dem wie die Windsbraut dahinstürmenden Rosse zu folgen, welches, von seiner kühnen Reiterin mit bewunderungswürdiger Sicherheit gelenkt, den Heimweg einschlug.

Fturen und Felder, Wald und Gebüsch schienen im Wirbel vorüberzufliegen.

Da lag ein Reherdorf vor ihnen im Sonnenschein; schreiende Wollköpfe kugelten an der Erde umher.

Edith schien nichts zu sehen, ihr Rosß stürmte auf die schwarze Menschenware zu.

„Halt, um Gotteswillen, Miß Edith!“ schrie Reinhold außer sich.

Sie hörte nichts — ging das rasende

Pferd mit ihr durch? — Reinholds Herz klopfte zum Zerspringen.

Da machte der Rappe einen mächtigen Satz — über die Reherkinder hinweg, welche jetzt schreiend zur Seite sprangen.

Reinhold hielt sein Pferd an; aber auch sein Herzschlag schien stillzustehen; denn dort hielt Edith einen Augenblick und wandte ihm ihr flammendes Antlitz zu, auf welchem eine triumphierende Freude sich spiegelte.

Laut lachend gab sie ihrem Rosse auf neue die Peitsche und war im nächsten Moment bei einer Biegung des Weges seinem Blicke entschwunden.

Nun erst atmete Reinhold tief und schmerzlich auf, als erwache er aus einem bösen Traum. Er starrte auf die kleinen Wollköpfe hin, ob nicht der eine oder andere von des Rosses Hufen zertreten sei, und ritt dann langsam weiter, einige kleine Münzen den erschreckten Kindern hinwerfend.

„Sie hat kein Herz,“ murmelte er, „sie ist in der Tat aus hartem Holz. Nur die Sklavenpeitsche ist ihr Ideal.“

Er seufzte und strich sich dann über die heiße Stirn. „Wäre ich Dir gefolgt, Hannibal — die harte Miß wird, so fürchte ich, mein Verderben.“

Er spornte sein Pferd, um die Gedanken

los zu werden; aber die abscheuliche Szene wollte ihn nicht verlassen — immer und immer wieder sah er die übermütige Reiterin über die lebendige Menschenware hinweggehen, unbekümmert, ob der Huf ihres Rosses eines der unglücklichen Opfer tötete.

„Fort, fort,“ rief er halblaut, wie entsetzt, „bevor ich selbst zu ihrem Sklaven herabsinke.“

„Hallo, Sir, so allein,“ tönte plötzlich eine Stimme hinter ihm.

Reinhold wandte den Kopf. Es war Morrison, der heiter lächelnd aus einem Seitenwege, der durch dichtes Gebüsch gebahnt war, auf ihn zuritt.

„Wo haben Sie meine Tochter, wo die Gesellschaft gelassen, Sir?“ fragte er verwundert.

„Miß Edith zog es vor, allein nach Hause zurückzukehren,“ erwiderte Reinhold etwas verlegen, „während die übrige Gesellschaft ebenfalls ihre eigene Straße gezogen.“

Des Pflanzers Stirn umwölkte sich leicht.

„Meine Tochter besitzt Launen, wie alle Damen,“ sagte er entschuldigend, „ich bitte, Sir, ihr diese nicht zu hoch anzurechnen.“

(Fortsetzung folgt.)

Kirchhofen (Amt Staufen), 27. Jan. Unsere Gemeinde ist dieses Jahr in der glücklichen Lage, keine Umlagen erheben zu müssen. Auch der Bürgernutzen ist aufлагefrei.

Deutsches Reich

Berlin, 27. Jan. Zur Feier des Geburtstages des Kaisers hat die Stadt reichen Flaggen Schmuck angelegt. Eingeleitet wurde der Festtag durch großes Becken. Zunächst nahm der Kaiser die Glückwünsche der kaiserlichen Familie, sodann die Gratulation der Damen und Herren des engeren Hofes und des Hauptquartiers, der ständig in Berlin anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses, sowie der allerhöchsten und höchsten Gäste entgegen. Um 8½ Uhr empfing der Kaiser den Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, dem er den Schwarzen Adlerorden überreichte. Der Kaiser gedachte auch der Retter der auf der See „Holland“ Verschiedenen. Heute werden in Wattensteind an die am Rettungswerk Beteiligten 4 Medaillen am Bande, 1 Kreuz mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen und 4 Allgemeine Ehrenzeichen verteilt. — Der Hof begab sich nach der Hofkapelle, wo sich die Botschafter, die übrigen Missionsträger, die Mitglieder des Bundesrats, der Generalität und Admiralität eingefunden hatten. Der Kaiser führte die Großherzogin von Baden, der Großherzog von Baden die Kronprinzessin von Griechenland. Oberhofprediger Dyander hielt die Predigt. Nach dem Gottesdienst fand Gratulationscour im Weißen Saale statt. Sodann empfing der Kaiser die Mitglieder des Staatsministeriums. Hierauf begab er sich mit den Prinzen zu Fuß nach dem Zeughaus zur Paroleausgabe. Nach der Rückkehr fand im Schlosse Frühstückstafel mit den Kindern und Geschwistern des Kaisers statt. Heute abend halb 7 Uhr ist Familientafel für alle hier anwesenden Fürstlichkeiten im Rittersaale.

Berlin, 28. Jan. Das heftige Schneetreiben und der starke Nordoststurm haben für den Verkehr der in die Elbemündung einfließenden Schiffe große Störungen verursacht. Der gestern nachmittag in Hamburg im Schlepptau eingetroffene Dampfer „Telegraph“ verlor auf der Fahrt von Helgoland nach der Elbe die angehängte Barke „Normania“.

Koburg, 28. Jan. Die Kosten für den Umbau der Feste belaufen sich auf 2 Millionen Mark, die durch eine Lotterie aufgebracht werden sollen.

Oesterreichische Monarchie

Wien, 28. Jan. Gestern ist der Bruder der Frau des Oberleutnants Hofrichter, Kaufmann Geradsdorfer am Herzschlag gestorben. Von der Unschuld Hofrichters überzeugt, hatte er die ganze Aktion zum Nachweis der Schuldlosigkeit seines Schwagers eingeleitet.

Innsbruck, 28. Jan. Bei Iglis gerieten 2 Männer in den Schneesturm und blieben ermattet liegen. Sie wurden am nächsten Tage bewußtlos aufgefunden.

Schweiz

Bern, 28. Jan. Vor einem halben Jahre wurde in Locarno ein Ehepaar namens Egli verhaftet, weil das 5jährige Töchterchen unter verdächtigen Umständen verschwunden war. Jetzt hat die Frau eingestanden, daß sie

das Kind im Jähzorn getötet und auf dem Friedhofe des Ortes verscharrt habe. Die Leiche wurde zwischen zwei Gräbern gefunden.

Frankreich

Paris, 27. Jan. Fürst und Fürstin Radolin nahmen, nachdem sie ihren Sohn bei einem Herrn der Botschaft untergebracht haben, im Hotel Campell Wohnung. Die Fortführung der Botschaftsgeschäfte kann nur unter den größten Schwierigkeiten teilweise aufrechterhalten werden.

Paris, 27. Jan. Nunmehr dringt das Wasser auch durch die an einzelnen Stellen geborstenen Kai-Mauern hinter der deutschen Botschaft, sodaß auch der Quai d'Orsay, von welchem man bisher zum Garten der deutschen Botschaft Zutritt hatte, bald vollständig überschwemmt und das Botschaftspalais von beiden Seiten von Wasser umgeben sein dürfte. Die Regierung stellte der deutschen Botschaft 2 Röhre zur Verfügung, damit der Verkehr mit dem Botschaftsgebäude einigermaßen aufrechterhalten werden kann. In einem in der Rue de Lille, gegenüber der deutschen Botschaft gelegenen Hause, in welchem ein Mädchenheim untergebracht ist, ist die Wasserleitung geplatzt, sodaß auch die oberen Stockwerke von Ueberschwemmungsgefahr bedroht sind. In dem Hause befinden sich etwa 80 Mädchen, zumeist Lehrerinnen und Putzmakerinnen, darunter mehrere Kranke, welche von der deutschen Botschaft mit Lebensmitteln versehen wurden. Im Publikum werden ernste Besorgnisse laut, daß die aus den Sammelläusen ausgetretenen Wassermassen auch die Grundmauern vieler Häuser schwer beschädigt haben. Es ist der Ausbruch von Epidemien zu befürchten, falls nicht die strengsten Vorsichtsmaßregeln getroffen und beobachtet werden sollten. „Intransigeant“ behauptet, daß nach amtlichen Schätzungen der vom Hochwasser in Paris allein angerichtete Schaden sich auf viele Millionen beläuft.

Paris, 28. Jan. Im Justizpalast hat die elektrische Beleuchtung völlig versagt, sodaß Petroleumlampen und Kerzen benützt werden müssen. Zur Beförderung der Deputierten von und nach der Kammer wurde ein regelmäßiger Dienst mit Booten eingerichtet. In Sevres sind die zur ebenen Erde gelegenen Ateliers der Porzellanmanufaktur in Mitleidenschaft gezogen. Das gesamte Personal wurde entlassen. In St. Auen ist ein großer Teil der Stadt überschwemmt. In Neuilly-Plaisance hat die Ueberschwemmung den Umfang einer Katastrophe angenommen. Das Wasser erreichte hier die 2. Etage der Häuser.

Paris, 28. Jan. Die Lage scheint für heute beruhigender zu werden. Die Verwaltung erklärt, daß die Seine noch etwas steigen, dann aber fallen wird. Gestern mittag zwischen 11 und 1 Uhr ist die Seine um 17 cm gestiegen.

Spanien

Madrid, 28. Jan. Bei einem Spazierritt durch die Straßen Barzelonas erlitt Marschall Weyler einen schweren Unfall durch Sturz vom Pferde. Er erlitt anscheinend bedenkliche Verletzungen und wurde bewußtlos nach Hause gebracht.

Rußland

Petersburg, 27. Jan. Auf der nach

Barakoj-Selo führenden, nur für Hofzüge bestimmten Linie ereignete sich gestern ein Unglücksfall. Ein Extrazug, in dem sich der Finanzminister Kofowzew und der Reichskontrolleur Charitonow befanden, überfuhr 15 Kilometer von Barakoj-Selo entfernt den Leutnant Kusminski vom Moskauer Leib-Garde-Regiment, der im Dienst die Strecke mit einer Soldaten-Patrouille abging. Wegen der großen Kälte hatten der Offizier und die Soldaten das Herannahen des Zuges überhört. Der Leutnant wurde von der Lokomotive erfasst und buchstäblich in zwei Hälften zerschnitten. Die beiden Minister stiegen aus und bemühten sich um den Verunglückten. Der Tod war jedoch sofort eingetreten.

Griechenland

Athen, 27. Jan. Das Kabinett ist von der Militärliga gestürzt worden.

Türkei

Konstantinopel, 28. Jan. Der seit 10 Tagen hier wühlende Sturm ist zum Orkan geworden. Mehrere Stationschiffe der Großmächte erlitten Havarien. Die Bojen des deutschen Stationschiffes „Loreley“ und des österreichischen Schiffes „Tauros“ wurden entankert. Die „Loreley“ hatte rechtzeitig Dampf aufgemacht und daher nur die Havarie eines Beibootes zu verzeichnen.

Asien

Teheran, 28. Jan. Der Neffe Naed Daulehs, der mit den Anhängern des früheren Schahs aus Persien ausgewiesen worden war und jetzt eigenmächtig nach Teheran zurückkehrte, wurde auf dem Stadtplatze öffentlich gehängt.

Verschiedenes

Der neue Komet. Von einem Mitarbeiter wird dem „Heidelb. Tagbl.“ geschrieben: Nach der in der Astronomie üblichen Methode wird der neue Komet zunächst K. 1910 A. erhalten. Ueber seine endgültige Bezeichnung wird man sich später einigen. Gewöhnlich führen die Kometen den Namen desjenigen Astronomen, der zuerst die Bahn Elemente berechnet. Eine vorläufige Bahabestimmung liegt auch bereits vor. Darnach wird der Komet im Laufe dieses Monats noch erheblich an Helligkeit gewinnen und Ende Januar die doppelte Lichtstärke wie jetzt zeigen. Es bestätigt sich also die Annahme, daß der fremde Weltenbummler noch eine astronomische Sehenswürdigkeit ersten Ranges werden wird, dessen Glanz sich binnen kurzem weithin über den Abendhimmel erstrecken wird, denn seine Bewegung ist ungemein schnell und nach Norden gerichtet, so daß er also aus dem Abenddunkel heraustreten wird (Damit wäre die frühere Nachricht, daß der Komet sich ausgangs Januar in abnehmender Helligkeit befindet, widerrufen.)

Vom Schwurgericht in Lissä (Polen) ist der 60jährige Tischlergeselle Kozziol wegen 4fachen Lustmordes viermal zum Tode verurteilt worden.

Aus den Alpen kommen fortwährend neue Hiebeposten über Lawinenschäden. Im Salzkammergut sind mehrere Personen in den ungeheueren Schneemassen umgekommen. In Vorarlberg haben Föhnstürme gewaltige Verheerungen angerichtet.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen bringe ich hiermit meine **Maskenkostüme** für Damen und Herren in empfehlende Erinnerung. **Frau Pfau.** Weiberstraße 10, 2. St.

Schöne Maskenkostüme

sind billig zu verleihen und zu verkaufen

Hauptstraße 15, 2. St.

Zwei Schweinströge

zu kaufen gesucht von F. Letterer, Bäckerei, Gartenstraße.

Durlach.

Brennholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit Borgfristbewilligung am **Montag den 31. d. Mts., vormittags 9 Uhr**, aus den Schlägen VII 1, 21, 22, 23, 27 und 28 des Distrikts Bergwald 18 Ster Scheit- und Prügelholz, 2100 buchene und gemischte Wellen, 2900 weiche Prügelwellen, 13 Lose Schlagraum und 1 Los gegrabene Stumpen, ferner am **Dienstag den 1. Februar l. J., vormittags 9 Uhr**, aus den Distrikten Vorkenau, Ober- und Unterjüllbruch 15 Ster Prügelholz, 900 gemischte Reiskwellen und 5600 gemischte Prügelwellen öffentlich versteigern.

Zusammenkunft am Montag in Distrikt Bergwald bei der Zündhütchenfabrik; am Dienstag in Distrikt Vorkenau bei der Kanallinie. Vorzeiger: Waldhüter Rittershofer in Durlach und Waldhüter Hofheinz in Blankenloch.

Durlach den 27. Januar 1910.

Der Gemeinderat.

Tafel-Klavier

(Lipp, Stuttgart), prämiert, ist billig zu verkaufen. Auch für Vereine geeignet. Anschaffungswert M. 1100.— Gest. Offerten unter B. H. 26 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Aue, Lindenstraße 5, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Eine 4-Zimmer-Wohnung mit Badezimmer im 2. Stock oder geteilt, sowie ein Magazin, Stallung und großer Platz mit bequemer Zufahrt am neuen Bahnhof auf 1. April oder früher zu vermieten **Pfünzstraße 90.**

H. Holtermann

Hauptstrasse 50

bietet während der

Weissen Woche

die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf.

Von Samstag den 29. Januar bis incl. Samstag den 5. Februar

10% in bar
oder doppelte Rabattmarken

auf sämtliche Artikel, ausgenommen Garne.

Damen und Herren

die sich dem kaufmännischen Berufe widmen, oder in demselben sich weiter ausbilden wollen, empfehle ich meine

Handelslehranstalt

zur Aneignung der erforderlichen Kenntnisse, wie

Buchführung (alle Systeme), kaufm. Rechner, Korrespondenz,

Kontorformular-Lehre, Wechsel- und Effektenkunde,

Rechtschreiben.

Schönschnellschreiben, Maschinenschreiben

und Stenographie.

Tages- und Abendkurse

daher keine Berufsstörung.

Mässiges Honorar!

Günstige Zahlungsbedingungen!

Auswärtige erhalten Schülerfahrkarten.

Der Unterricht wird individuell erteilt und ganz der Vorbildung und Veranlagung des Lernenden angepasst, sodass ein Mißerfolg fast ausgeschlossen ist.

Beste Zeugnisse und Referenzen von ausgebildeten Personen aus Beamten-, Kaufmanns- und Handwerkerkreisen.

Unentgeltlicher Stellennachweis nach Kursus-Beendigung.

Man verlange mündlich oder schriftlich weitere Auskunft.

Probekunden werden gratis erteilt!

Adolf Lang, Durlach

Gartenstrasse 9.

Grund- und Hausbesitzer-Berein Durlach.

Sonntag den 30. Januar, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Gasthaus zur Blume, oberer Saal, unsere

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Vorstandswahlen.
4. Wünsche und Anträge der Mitglieder.

Wir sehen zahlreichem Erscheinen entgegen

Der Vorstand.



hat sich einen Ruf als unübertreffliches Schuhputzmittel erworben. Es gibt im Moment wunderbaren Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder.
2 solide Arbeiter können billige Wohnung und Kost erhalten
Hauptstrasse 68.

Morgen früh wird auf dem Marktplatz ausgehauen:
Prima Rindfleisch per K 68 -
Kalbfleisch " " 80 -
Schweinefleisch " " 84 -
Junges Kuhfleisch " " 50 -
sowie

Eilze per K 50 -
Euter " " 30 -
Leber " " 60 -
Bratwürste, pr Stück 12 -

Karl Knecht
Stand bei Lagers Eck.

Damenbinden

von grösster Weichheit; bequemstes Tragen, Dutzend 0.80, 1.10 und 1.45.

Adler-Drogerie August Peter.

3-4 Steinflopper

sofort geücht.

Karl Friedrich Burk,
Kalksteinbruchbesitzer, Göttingen,
Kelterstrasse 22.

Maskenkostüme

billig zu verleihen od. zu verkaufen
Wilhelmstrasse 3. 1. St.

Einige schöne Maskenkostüme

für Damen billig zu verleihen oder zu verkaufen

Wilhelmstrasse 8.

Maskenkostüm

(Tirolerin) ist billig zu verleihen
Mittelstrasse 13.

Maskenkostüm (Dalmatinerin) bereits neu, billig zu verkaufen
Spitalstr. 16 II l.

Schönes Maskenkostüm (Gretchen), für mittlere Figur, billig zu verkaufen
Werderstr. 6 II.

2 originelle Maskenkostüme sowie Domino billig zu verkaufen
Kronenstrasse 1, 2. St.

Mansarden-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Zu erfragen
Wilhelmstr. 7 III.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Lammstrasse 30

Während der

Weissen Woche

gebe ich auf meine sämtlichen Artikel zu den ohnehin schon sehr billigen Preisen noch

5% Rabatt.

Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Wollflanelle
Unterrockflanelle
Hemdenflanelle
Lüster Panama
Alpaca Moiré

Weisse Hemdentuche
Pique u. Croise
Damaste
Bettzeuge
Betttücher
Bettbarchent
Handtücher

Konfirmandenkleider,

schwarz und farbig,

Herrenstoff-Reste, Rippelsamt.

Aug. Burkhardt

Hauptstr. 22, I. Etage.

**Zaninchenzüchter-Verein
Durlach.**



Samstag abend halb 9 Uhr findet im Lokal zur „Alten Residenz“ unsere statutengemäße **Generalversammlung** statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Anträge müssen bis Freitag abend im Besitze des 1. Vorstandes sein.
Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Samstag, 5. Februar, abends 9 Uhr beginnend, findet unser **Maskenball**

in der „Karlsburg“ statt, verbunden mit Reigenaufführungen u. Erdenregen, wozu wir die verehrlichen Mitglieder nebst ihren Angehörigen turnfreundliche Einladung.
Der Vorstand.

Samstag, 29. d. M. findet nach der Turnstunde

Monatsversammlung im Lokal statt. Karten zum Maskenball sind in der Monatsversammlung und vom 2. Vorstand und 1 Turnwart erhältlich.
Der Obige.

**Fußballklub „Germania“
Durlach 1902.**

Süddeutscher Meister 1907/8 u. c. Samstag den 29. Januar, abends 8 Uhr, findet

Monatsversammlung im Lokal statt. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Bildungsverein junger Arbeiter und Arbeiterinnen Durlach.

Wir laden hiermit unsere werten Tanzschüler u. Schülerinnen nebst Familienangehörigen zu der am Samstag den 29. d. Mts. stattfindenden **Großen Tanzstunde** freundlichst ein.
Der Vorstand.

NB. Sonntag den 30. d. Mts.

Tanz-Ausflug nach Bergshausen, Gasthaus zum Adler. Treffpunkt nachm. 1 Uhr Gasthaus zum roten Löwen hier.

Sonntag den 30. Januar findet ein **Tanzausflug** nach Grözingen ins Gasthaus zur Kanne statt. Hierzu lade ich meine werten Schüler und Schülerinnen nebst Familienangehörigen höflichst ein.
Heinrich Walter, Tanzlehrer.

Ein 5 Jahre alter **Anabe** wird gegen monatliche Vergütung in liebevolle Pflege gegeben. Offerten mit Preisangabe unter A. A. Nr. 28 an die Exp. ds. Bl.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör ist an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. **Killisefeldstraße 17.**

Danksagung.



Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Durlach den 27. Januar 1910.

**Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Leber u. Frau.**

**Hotel-Restaurant Badischer Hof
Durlach.**

Bockbier-Rummel

am 29. u. 30. Januar.

Anstich des berühmten Frühjahrsbockbiers der Brauerei Pischor München

Animator.

Anstich: Samstag vormittag 11^{Uhr}.
Abends von 8 Uhr ab:

Konzert der Schabacher Bauern-Kapelle
im Original-Kostüm.

Sonntag vormittag ab 11^{Uhr}:

Carnevalistischer Frühschoppen

unter gütiger Mitwirkung der Grossen Carnevalsgesellschaft Durlach und aller Narren u. a. der bekannten Humoristen **Fröhlich-Scheer.**

Nachmittags von 4 Uhr ab:

Humoristisches Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Musikvereins Lyra Durlach. Während dieser Tage **reichhaltige Speisekarte**, besonders der **Münchener Spezialitäten**, als: **Münchener Allerlei, Prinz-Regenten-Topf, Bayerischer Topf, Hasen nach bayerischer Art, Knödel, Bünzgerl, Leberl, Ripperl, Bockwürste mit Kraut etc. etc.**

Die Lokale sind festlich dekoriert.

Es ladet eig. b. ist ein

Adalbert Porr.

NB **Animator** ist auch in 5 Ltr. Siphon zu beziehen. Telefonische Bestellungen (Nr. 117) werden prompt erledigt.

Turnverein Durlach e. V.

Samstag den 29. Januar 1910
in der Festhalle

Maskenball

mit Prämierung der schönsten und originellsten Masken.

Masken-Karten sind zu haben bei A. Burthardt, Cigarren-Geschäft, Hauptstraße 22, und bei W. Wackerhauer, Lammstraße 29. Extra-Beihen für die an der Prämierung Teilnehmenden 50 Pf. daselbst erhältlich.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder mit Angehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung turnfreundliche ein. — Anfang halb 9 Uhr.
Der Vorstand.

Mülhauser Reste!

Grosser Posten eingetroffen, neueste Muster:

**Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Schürzenstoffe
Satin-Kinderkleider
Damen-Cheviot**

**Tennis-Reste
Wollmousseline
Hemdentuche
Piqué-Reste
Cattune u. s. w.**

in nur prima Qualitäten und empfiehlt zu billigsten Preisen

Jägerstr. 10. **Gust. Raquot.** Jägerstr. 10.

**Etwas Neues
für die Wäsche**

ist
Wasch-Koch-Weiss

garantiert chlorfrei, absolut unschädlich. Sie sparen Arbeit, Zeit und Geld!

Paket **15** Pfg.

Alleinverkauf für Durlach und Umgebung:

Luger u. Filialen.

Morgen Samstag abend von 7 Uhr ab ist meine **Wirtschaft** für den **Militärverein** reserviert.
Friedr. Kehm „zur Linde“
Wolfartsweier.

Zu verkaufen.

1 bereits neue französ. Bettlade mit Kof. u. Matrage, 1 Kleiderschrank, 1 Waschkommode und 1 Ovale Tisch sind wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Evang. Kirchenchor.

Sonntag vormittag 11 Uhr: **Gesangs-Probe.** Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 30. Januar 1910.
In Durlach:
Vorm. 9^{Uhr}: Herr Stadtpfarrer Schmitt-
henner.
Nachm. 1^{Uhr}: Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2^{Uhr}: Herr Dekan Meyer.
(Missionsgottesdienst)
In Wolfartsweier 9^{Uhr}:
Herr Dekan Meyer.

Evangel. Vereinhause

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
2^{Uhr}: Morastunde.
Montag 8^{Uhr}: Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
Dienstag 9^{Uhr}: Bibelstunde für Männer und Junglinge.
Mittwoch 8^{Uhr}: Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.
Freitag 8^{Uhr}: Sonntagsschulvorber.
Freitag 8^{Uhr}: Singstunde (gem. Chor).
Samstag 8^{Uhr}: Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9^{Uhr}: Predigt. Pred. Gähr.
11^{Uhr}: Sonntagsschule.
3^{Uhr}: Jungfrauenverein.
8^{Uhr}: Predigt.
Mittwoch 8^{Uhr}: Arbeitsverein.
Donnerst. 8^{Uhr}: Gebetsversammlung.
Freitag 8^{Uhr}: Junglingeverein.
Wolfartsweier:
Sonntag 2^{Uhr}: Predigt.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pflanzstr. 74)
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend 8^{Uhr}.

**Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.**

Geboren:
25. Jar.: Maria, Bat. Christian Heidl.
Schubmann.
26. „ Anna Maria, Bat. Andreas
Frick, Magazinverwalter.

Gestorben:
25. Jan.: Luise Goldschmidt geb. Nyd.
Witwe des Wagnermeisters
Jakob Goldschmidt, 88^{1/2} J. a.
25. „ Katharina Leber geb. Leber.
Witwe des Weggermeisters
Karl Friedrich Leber, 86^{1/2} J. a.
26. „ Anna Maria, Bat. Andreas
Frick, Magazinverwalter,
1 Stunde alt.
27. „ Sophie Leukler geb. Gropf.
Gefrau des Landwirts Hein-
rich Jakob Leukler, 65 J. a.

Boransichtliche Witterung am 29. Jan.
Früh, Niederschläge, wärmer.